
Freie Demokraten im Hessischen Landtag

FALL FISCHER

05.04.2013

„Der im Raum stehende Vorwurf, dass der ehemalige stellvertretende hessische Ministerpräsident Joschka Fischer eine Mitverantwortung für den feigen Anschlag auf einen Polizisten im Mai 1976 in Frankfurt trägt, muss umgehend und in vollem Umfang aufgeklärt werden. Denn aktuell mehren sich die Berichte, dass der Grünen-Politiker eine maßgebliche Rolle bei diesem Anschlag gespielt haben soll. Umso unverständlicher ist es, dass Fischer sich nun wegduckt, statt sich seiner Vergangenheit zu stellen. Sollte Fischer tatsächlich gelogen haben, was die Vorgänge im Mai 1976 betrifft, und wirklich an dem Anschlag beteiligt gewesen sein, so wäre dies ein unerhörter Vorgang, der zwangsläufig Konsequenzen nach sich ziehen müsste. Die FDP fordert Fischer daher auf, endlich eindeutig Stellung zu beziehen und eine umfassende Aufklärung nicht weiter zu blockieren. Denn Angriffe auf Polizeibeamten, die im Dienst für die Sicherheit der Bürger sorgen, sind an Schäbigkeit kaum zu überbieten. Da wir jedoch bezweifeln, dass der Grünen-Politiker sich offen zu den Vorwürfen äußert, bitten wir die Landesregierung, geeignete Maßnahmen einzuleiten, damit eine Aufklärung im Fall Fischer schnellstmöglich erfolgen kann“, erklärte Dr. Frank BLECHSCHMIDT, Parlamentarischer Geschäftsführer der FDP-Fraktion im Hessischen Landtag.

Hintergrund:

Zitat des Zeugen Michael Schwelien, ehemaliger "Zeit"-Reporter und Bekannter von Joschka Fischer:

"Wehrt euch, nehmt die Mollis", so eine Stimmung habe geherrscht, und Fischer "hat die Leute regelrecht ermuntert, er hat die Stimmung aufgeheizt". Es sei an jenem Abend auch ganz offen diskutiert worden, "wie man das am besten mit den Mollis macht: 'Flasche mit Benzin füllen, Tuch rein, anzünden, warten, dann schmeißen.' So einen Abend vergisst man nicht! Das kann man nicht vergessen!"

Quelle: Anschlag auf Polizisten 1976: Was verschweigt Joschka Fischer?; Eine Kolumne

von Jan Fleischhauer (<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/mitschuld-an-anschlag-vorwuerfe-gegen-joschka-fischer-a-892435.html>)

Kontakt:

Pressestelle der Freien Demokraten im Hessischen Landtag

Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 350-566 | E-Mail: presse-fdp@ltg.hessen.de